

Die Zinswende

Nicht nur in Amerika, auch in Europa und in der Schweiz könnten die Zinsen in den kommenden Monaten weiter ansteigen. Gemäss einer Umfrage der F.A.Z. unter 25 Banken, Vermögensverwaltern und Versicherungen prognostiziert die grosse Mehrheit für das Jahr 2017 einen spürbaren Anstieg der Kapitalmarktzinsen. Die Durchschnittsschätzungen für die Renditen in 12 Monaten für US-Staatsanleihen liegen bei 2.68%. Die Prognosen für die Rendite der zehnjährigen Bundesanleihen liegen gemäss Umfrage bei 0,66 %. Die Europäische Zentralbank EZB hat bisher durch massive Käufe von Anleihen die Zinsen künstlich tief gehalten. Diese Stützungskäufe können nicht ewig andauern und irgendwann wird sich der freie Markt durchsetzen. Investoren werden bald nicht mehr bereit sein, Kapital zu so tiefen Zinsen den (südlichen) Euro-Staaten auszuleihen. Höhere Zinsen im Euro-Raum würden der schweizerischen Nationalbank ermöglichen, die Negativzinsen langsam zu reduzieren. Die Zinskurve ist seit einigen Monaten steiler geworden. Das bedeutet, dass vor allem die langfristigen Zinsen steigen. Die kurzfristigen Zinsen, die sich enger an den Leitzinsen orientieren, sollten niedriger bleiben. Für Hypothekarknehmer würde dies bedeuten: Die Sätze für langlaufende Festhypotheken sollten als erstes zu steigen beginnen, während LIBOR-Hypotheken vorerst tief blieben. Für Obligationen, insbesondere mit langen Restlaufzeiten, wären bei einem weiteren Zinsanstieg Verluste vorprogrammiert. Auch die in den vergangenen Jahren so erfolgreichen Mischfonds hätten Mühe eine positive Rendite zu erzielen. Wir empfehlen eine sorgfältige Analyse des Obligationenanteils auf "Modified Duration" und "Rendite auf Verfall". Diese Kennzahlen finden sich auf den monatlichen Fundfactsheets. Für die Zukunft sind höhere Zinsen das wahrscheinlichste Szenario. Ein starker, weltweiter Konjunkturreinbruch allerdings könnte die Zinsen erneut auf Talfahrt schicken.

Zinssätze Hypotheken

	Dauer	Zins	Kreditgeber	Trend zu Vorquartal
LIBOR (3 Mt.)		0.65%	moneypark**	→
Festhypothek	2 Jahre	0.54%	moneypark**	↗
	3 Jahre	0.54%	moneypark**	↗
	4 Jahre	0.59%	moneypark**	↗
	5 Jahre	0.62%	moneypark**	↗
	8 Jahre	1.23%	swissquote*	↗
	10 Jahre	0.96%	moneypark**	↗
	15 Jahre	1.35%	moneypark**	↗
variable Hypothek		2.00%	hypomat*	→

Indikat. Zinskonditionen für Hypotheken im 1. Rang
Zinssätze gelten für Schuldner bester Bonität im Rahmen der 1. Hypothek für Wohnbauten.

* Online-Portal ** Hypothekenbroker, Sätze für 1A Kunden/Objekte

Zinssätze LIBOR

	Dauer	31.12.2014	27.1.2017	Trend zu Vorquartal
LIBOR CHF	3 Monate	0.011%	-0.728%	→
LIBOR EUR	3 Monate	0.059%	-0.344%	→
LIBOR USD	3 Monate	0.256%	1.037%	↗↗

LIBOR-Sätze sind die Zinskonditionen unter Banken. Privatkunden müssen mit einem Aufschlag von 0.60 -1.6% rechnen und als Sicherheiten Immobilien, Wertschriften oder Lebensversicherungspolice verpfänden.

Zinsen Staatsanleihen und CHF-Obligationenindex

	31.12.2014	27.1.2017	Trend zu Vorquartal
CHF Schweiz, 10 Jahre Benchmark	0.32%	-0.06%	↗↗
EUR Deutschland, 10 Jahre Benchmark	0.53%	0.46%	↗↗
USD USA, 10 Jahre Benchmark	2.19%	2.52%	↗↗
GBP Grossbritannien, 10 Jahre	1.79%	1.59%	↗↗
YEN Japan, 10 Jahre Benchmark	0.32%	0.08%	↗
Swiss-Bond-Index (SIX)	132.12	135.74	↘↘

Steigende Zinsen führen zu sinkenden Obligationenpreisen und umgekehrt

Preisentwicklung Wohneigentum Schweiz

	31.12.2011	31.12.2016	Trend zu Vorquartal
SWX IAZI Private RE Schweiz (1998 = 100)	147.50	177.67	→
ZWEX Kanton Zürich (1980 = 100)	253.63	291.16	→